



Kirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit auf dem Georgenberg in Wien-Mauer

Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

Wien, 30. März 2021

Belvedere 21
Arsenalstraße 1
1030 Wien

Öffnungszeiten:
Di bis So 11 bis 18 Uhr
Mo nur an Feiertagen geöffnet

Pressedownloads:
belvedere.at/presse21

Pressekontakt:
Désirée Schellerer
+43 664 800 141 303
d.schellerer@belvedere.at

WOTRUBA. HIMMELWÄRTS DIE KIRCHE AUF DEM GEORGENBERG

6. Mai 2021 bis 13. März 2022

Kubenstapel, Trümmerkirche, Architekturikone. 45 Jahre nach der Einweihung der *Kirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit* auf dem Georgenberg in Wien-Mauer zeigt das Belvedere erstmals eine Ausstellung, die explizit der sogenannten Wotruba-Kirche gewidmet ist.

Das damals heftig umstrittene Bauwerk geht auf den künstlerischen Entwurf des Bildhauers Fritz Wotruba (1907–75) zurück und wurde in den Jahren von 1974 bis 1976 nach gemeinsamer Planung mit dem Architekten Fritz Gerhard Mayr errichtet. Figuren aus Quadern, Röhren- und Zylinderformen charakterisieren Wotrubas Werk. Nach 1945 entwickelte der Bildhauer sein Konzept der Abstraktion der Figur ständig weiter. Vorstellungen von Natur, Landschaft, Figur und Architektur verbinden sich in lebendigen Formationen. Die Vielfalt der späten Arbeiten reicht von dynamischen bis zu streng architektonisch-abstrakten Resultaten. Die Ausstellung macht die formale Genese und die Gestaltung des Bauwerks mit 135 Betonkuben anhand zahlreicher Modelle, Zeichnungen und Pläne nachvollziehbar – in Zusammenschau mit dem Gesamtwerk Wotrubas, das in den Jahrzehnten seiner Entstehung zunehmend durch den Dialog zwischen Skulptur und Architektur geprägt war. Die Auseinandersetzung mit Figur, Architektur und Raum verbindet Wotruba mit Künstlern wie Hans Hollein, Max Bill und Peter Eisenman. Vergleichsbeispiele skulpturaler Architektur von den 1950er-Jahren bis in die Gegenwart – von Le Corbusier bis Günther Domenig – stellen seinen Kirchenbau in einen internationalen Kontext. Arbeiten von Thomas Draschan, Aglaia Konrad und Evy Jokhova zeigen die Anziehungskraft, die dieses außergewöhnliche Werk moderner Bildhauerarchitektur auf zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler ausübt.

Fritz Wotruba (1907–75) zählt zu den bedeutenden europäischen Bildhauern der klassischen Moderne. Als kritische Stimme und Lehrer mehrerer Bildhauergenerationen an der Akademie der bildenden Künste Wien wurde er zu einer zentralen Persönlichkeit beim Wiederaufbau des Kunst- und Kulturlebens der Nachkriegsjahrzehnte.

Kuratorin: Gabriele Stöger-Spevak

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	WOTRUBA. HIMMELWÄRTS - DIE KIRCHE AUF DEM GEORGENBERG
Kuratorin	Gabriele Stöger-Spevak
Dauer	6. Mai 2021 bis 13. März 2022
Ort	Belvedere 21 Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr Montags nur an Feiertagen geöffnet
Tickets	Regulär 9 Euro Ermäßigt 7 Euro Jahreskarte Belvedere 39 Euro Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Web	belvedere.at facebook.com/belvedere21 twitter.com/belvedere21 instagram.com/belvedere21wien #FritzWotruba

Der Presstext sowie hochauflösende Pressebilder stehen unter [belvedere.at/presse](https://www.belvedere.at/presse) zum Download bereit.